

B.IV Zuchtprogramme für Kaltblutrasen

B.IV. Zuchtprogramm für die Rasse des Percheron

Vorbemerkungen

Die Zucht von Pferden der Rasse Percheron in Deutschland wird in den der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) angeschlossenen Züchtervereinigungen in eigenständigen Teilpopulationen betrieben. Die deutschen Züchtervereinigungen halten im Sinne der Vorgaben der EU und des deutschen Tierzuchtrechts die von den Haras Nationaux, Direction Générale, BP 6, 19231 Arnac-Pompadour, Frankreich aufgestellten Grundsätze ein. Das Haras Nationaux ist die Organisation, die im Sinne der Vorgaben der EU das Zuchtbuch über den Ursprung der Rasse Percheron führt. Die in dieser ZBO (Zuchtbuchordnung) festgelegten Besonderen Bestimmungen, die sich an der ZVO (Zuchtverbandsordnung) orientieren, sind gemeinsame, verbindliche Anforderungen für die der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) angeschlossenen Züchtervereinigungen.

Im Sinne der Verordnung über Zuchtorganisationen werden in der Zuchtbuchordnung durch den Abschnitt A (Allgemeine Bestimmungen) sowie den Abschnitt B (Besondere Bestimmungen) über das Zuchtprogramm für die Rasse des Percheron die Grundsätze des Zuchtbuches über den Ursprung der Rasse Percheron für

a) das System der Abstammungsaufzeichnung durch:

ZBO § 24, 25, 26, 32

b) die Definition der Merkmale der Rasse durch das Zuchtprogramm für die Rasse des Percheron:

ZBO § a Zuchtziel, einschließlich der Rassemerkmale
ZBO § b Zuchtmethode

c) die Grundprinzipien des Systems zur Kennzeichnung durch:

ZBO § 29, 30, 31

d) die Definition der grundlegenden Zuchtziele durch das Zuchtprogramm für die Rasse des Percheron:

ZBO § a Zuchtziel, einschließlich der Rassemerkmale

e) die Unterteilung des Zuchtbuches in Abschnitte durch:

ZBO § 24, 25, 26, 32 und

das Zuchtprogramm für die Rasse des Percheron:

ZBO § c Unterteilung der Zuchtbücher
ZBO § 4 d Eintragungsbestimmungen in die Zuchtbücher

f) die nachzuweisenden Ahnengenerationen durch das Zuchtprogramm für die Rasse des Percheron:

ZBO § d Eintragungsbestimmungen in die Zuchtbücher
(1) Zuchtbuch für Hengste
(2) Zuchtbuch für Stuten

aufgestellt.

§ a Zuchtziel, einschließlich der Rassemerkmale

Für die Zucht des Percheron in Deutschland gilt folgendes Zuchtziel:

Rasse	Percheron
Herkunft	La Perche, Frankreich
Größe	150 – 165 cm (klein) 165 – 180 cm (groß)
Farben	Schimmel, seltener auch Rappen und Braune üppiges und dichtes Langhaar
Gebäude	
<i>Kopf:</i>	feiner Kopf mit lebhaften Augen, feine Ohren, gerader Nasenrücken, große Nüstern
<i>Hals</i>	lang und kräftig
<i>Körper</i>	mittel- bis großrahmig; schräge Schulter; breite und tiefe Brust; kurzer und gerader Rücken; gute Rippenwölbung; viel Gurttiefe; lange, leicht abfallende gespaltene Kruppe; gute Bemuskulung
<i>Fundament</i>	kräftige, aber trockene Gliedmaßen; leichter Kötenbehang
Bewegungsablauf	taktreine, lebhafte und hohe Bewegungen; fleißiger und ergiebiger Schritt:
Einsatzmöglichkeiten	vielseitiges Zug- und Arbeitspferd; geeignet für den Einsatz in der Landwirtschaft und für Festumzüge; in Frankreich auch für die Schlachtfohlenproduktion
Besondere Merkmale	sehr umgänglich mit ruhigem, ausgeglichenem Temperament, robust und fruchtbar

CARACTERES MORPHOLOGIQUES	A RECHERCHER	A EVITER
Tête	expressive, évoquant l'ancêtre oriental	trop forte, trop commune
Oreilles	découpées, mobiles, pointées vers l'avant, plutôt longues	sans dessin, plantées bas, clabaudes
Chanfrein	droit ou camus	busqué, moutonné, de rhinocéros
Naseaux	larges, très ouverts	Pincés
Bouche	largement fendue	peu fendue
Lèvres	fermes	pendantes
Ganaches	effacées	trop fortes
Encolure	moyenne à longue souvent rouée	trop brève (la tête dans les épaules) trop chargée, en cravate, fausse
Gorge	effacée	gorgée
Garrot	sorti	plat, noyé, bas
Epaule	longue, inclinée, fort massif d'épaule	courte et verticale
Poitrine	moyennement large et profonde	plate ou trop éclatée
Sternum	assez saillant	en proue de navire
Dos	droit et musclé	ensellé, plongeant, décharné
Rein	bien musclé et relié entre dos et croupe	décroché, pauvre en muscle
Côtes	bien descendues	ceinture remontée
Flanc	plein	retroussé
Hanches (distance ilion-ischion)	longues - effacées (vues de derrière)	courtes et rabattues cornues
Croupe	ample dans toutes ses dimensions, à tendance double	en pupitre, tranchante
Queue	abondante et attachée haut	attachée bas, de rat
Membres	d'aplombs, sains et peu garnis de poils aux extrémités	défectueux dans les aplombs (face et profil) engorgés, suintants, boutonneux, les fanons chargés de poils
Avant bras	très larges et musculeux	grêles
Cuisses	larges et musculeuses	grenouillardes
Fesses	descendues et attachées bas sur le jarret	plates et coupées
Genoux	accusés de face et de profil, larges bas	menus
Jarrets	larges et nets	combles, chargés, confus
Canons	fournis (diamètre important) courts et nets. Tendons détachés	bosselés, menus, chargés
Pieds	corne de bonne nature, talon accusé	pieds plats, talons fuyants, pieds faillis, pieds cerclés

Robe	en France, seul le noir et le gris, dans toutes les nuances, sont acceptés. Le gris fortement pommelé et le noir de jais sont les nuances les plus appréciées. Les gris évoluent vers le blanc avec l'âge.	Les autres robes. L'alezan parfois présent en Amérique du Nord n'est pas accepté en France.
Poids et taille	Le poids se situe de 500 à 1200 kg pour une taille de 1,55 à 1,85m. Les grandes tailles sont particulièrement appréciées en France.	
Allures	amples, actives, étendues au pas comme au trot avec un fort engagement des postérieurs	cheval qui se déjuge, mou, qui répète. Action courte et billardante
Ensemble	cheval étendu dans son travers et sur ses bases, distingué, harmonieux élégant, tout en étant comble osseux, vif et délié dans son action	matériel, commun, décousu, enlevé, trop léger ou trop massif, démarche confuse, inaptitude au trot

§ b Zuchtmethode

Das Zuchtbuch ist geschlossen. Die Zuchtmethode ist die Reinzucht.

§ c Unterteilung der Zuchtbücher

Das Zuchtbuch für Hengste wird unterteilt in die Abschnitte

- Hengstbuch I und
- Hengstbuch II

Die Hauptabteilung des Zuchtbuches für Stuten wird unterteilt in die Abschnitte

- Stutbuch I und
- Stutbuch II

§ d Eintragungsbestimmungen in die Zuchtbücher

Für die Eintragung in die Zuchtbücher werden nachfolgende Merkmale der äußeren Erscheinung unter besonderer Berücksichtigung des Bewegungsablaufes bewertet (Leistungsprüfung Exterieur).

Eintragungsmerkmale:

1. Typ (Rasse- und Geschlechtstyp)
2. Körperbau
3. Korrektheit des Ganges (Gliedermaßen und Hufe)
4. Schritt
5. Trab
6. Galopp (sofern bei Zuchtbucheintragung erfasst)
7. Gesamteindruck (im Hinblick auf die Eignung als Zug- und Fahrpferd)

Die Gesamtnote errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der erfassten Eintragungsmerkmale.

Ein Tier aus einem anderen Zuchtbuch der Rasse muss in den Abschnitt des Zuchtbuches eingetragen werden, dessen Kriterien es entspricht.

(1) Zuchtbuch für Hengste

(1.1) Hengstbuch I (Hauptabteilung des Zuchtbuches)

Eingetragen werden frühestens im 3. Lebensjahr Hengste,

- deren Väter und Väter der Mütter und mütterlicherseits der Großmütter und der Urgroßmütter in der Hauptabteilung oder einer der Hauptabteilung entsprechenden Abteilung eines Zuchtbuches einer Züchtervereinigung eingetragen sind,
- deren Mütter in der Hauptabteilung oder einer der Hauptabteilung entsprechenden Abteilung eines Zuchtbuches einer Züchtervereinigung eingetragen sind,
- die zur Überprüfung der Identität vorgestellt worden sind,
- die auf einer Sammelveranstaltung einer Züchtervereinigung nach § 32 ZBO mindestens die Gesamtnote 7,0 erhalten haben, wobei die Wertnote 5,0 in keinem Eintragungsmerkmal unterschritten wurde,
- die im Rahmen einer tierärztlichen Untersuchung gemäß § 24 (5) ZBO die Anforderungen an die Zuchttauglichkeit und Gesundheit erfüllen, sowie keine gesundheitsbeeinträchtigenden Merkmale gemäß ZBO Abschnitt D aufweisen,

(1.2) Hengstbuch II (Hauptabteilung des Zuchtbuches)

Auf Antrag werden frühestens im 3. Lebensjahr Hengste eingetragen,

- die nicht in das Hengstbuch I eingetragen werden können,
- deren Väter in der Hauptabteilung oder einer der Hauptabteilung entsprechenden Abteilung eines Zuchtbuches einer Züchtervereinigung eingetragen sind,
- deren Mütter in der Hauptabteilung oder einer der Hauptabteilung entsprechenden Abteilung eines Zuchtbuches einer Züchtervereinigung eingetragen sind,

(2) Zuchtbuch für Stuten

(2.1) Stutbuch I (Hauptabteilung des Zuchtbuches)

Es werden Stuten eingetragen, die im Jahr der Eintragung mindestens dreijährig sind,

- deren Väter in der Hauptabteilung oder einer der Hauptabteilung entsprechenden Abteilung eines Zuchtbuches einer Züchtervereinigung eingetragen sind,
- deren Mütter in der Hauptabteilung oder einer der Hauptabteilung entsprechenden Abteilung eines Zuchtbuches einer Züchtervereinigung eingetragen sind,
- die zur Überprüfung der Identität vorgestellt worden sind,
- die in der Bewertung der äußeren Erscheinung gemäß § 32 ZBO eine Gesamtnote von 6,0 erreicht haben, wobei die Wertnote 5,0 in keinem Eintragungsmerkmal unterschritten wurde,
- die keine gesundheitsbeeinträchtigenden Merkmale gemäß ZBO Abschnitt D aufweisen.

(2.2) Stutbuch II (Hauptabteilung des Zuchtbuches)

Es werden Stuten eingetragen, die im Jahr der Eintragung mindestens dreijährig sind,

- die nicht in das Stutbuch I eingetragen werden können,
- deren Väter in der Hauptabteilung oder einer der Hauptabteilung entsprechenden Abteilung eines Zuchtbuches einer Züchtervereinigung eingetragen sind,
- deren Mütter in der Hauptabteilung oder einer der Hauptabteilung entsprechenden Abteilung eines Zuchtbuches einer Züchtervereinigung eingetragen sind,

§ e Ausstellung von Zuchtbescheinigungen

Für jedes Pferd, dessen Eltern in das Zuchtbuch der jeweiligen Züchtervereinigung eingetragen sind, wird eine Zuchtbescheinigung gemäß § 28 ZBO als Abstammungsnachweis ausgestellt.

§ f Hengstleistungsprüfungen

Für Pferde der Rasse Percheron gibt es keine verpflichtende Hengstleistungsprüfung. Die Pferde können freiwillig eine Leistungsprüfung gem. den Richtlinien der Rassen Süddeutsches Kaltblut, Schwarzwälder Kaltblut, Rheinisch-Deutsches Kaltblut oder Shire Horse absolvieren.

§ g Stutenleistungsprüfungen

Für Pferde der Rasse Percheron gibt es keine verpflichtende Stutenleistungsprüfung. Die Pferde können freiwillig eine Leistungsprüfung gem. den Richtlinien der Rassen Süddeutsches Kaltblut, Schwarzwälder Kaltblut, Rheinisch-Deutsches Kaltblut oder Shire Horse absolvieren.

§ h Weitere Bestimmungen zum Percheron

Beschluss der Delegiertenversammlung 22.04.2015

Suffixregelung für Kaltblüter und Schweres Warmblut

Als Suffix wird ein dem Pferdenamen nachgestelltes Wort bezeichnet. Es soll eine auf die Zuchtstätte oder den Züchter bezugnehmende Bedeutung haben und darf ausschließlich für von dieser Zuchtstätte oder diesem Züchter gezogene Pferde verwendet werden. Missverständliche Begriffe können abgelehnt werden.

Das Suffix ist vom Züchter für seine Zuchtstätte ausschließlich bei der FN zu beantragen. Ist das Suffix über die FN beim Central Prefix Register eingetragen, so ist es automatisch Eigentum des Antragstellers und darf von keinem anderen Züchter benutzt werden. Es ist dann innerhalb aller diesem Register angeschlossenen Züchtervereinigungen geschützt. Das Suffix muss für alle Ponys oder Pferde des Züchters, bei denen er als Züchter in der Zuchtbescheinigung aufgeführt ist, benutzt werden.

Suffixe, die bislang von den Züchtervereinigungen nur regional für die Zuchtstätte registriert wurden, werden nicht automatisch in das CPR (Central Prefix Register) übernommen, sondern müssen vom Züchter erneut über die Deutsche Reiterliche Vereinigung beantragt werden.

Das Suffix muss mindestens drei und darf höchstens 20 Buchstaben umfassen und sollte möglichst aus einem Wort bestehen.

Ist ein Name mit einem registrierten Zuchtstättennamen verbunden, so ist dieser bei Eintragung in ein Zuchtbuch ohne Änderungen oder Ergänzungen zu übernehmen.